

Trump und Melania reisen zur Papstbestattung - das große Comeback!

US-Präsident Trump und Melania reisen zur Bestattung von Papst Franziskus in Rom. Wichtige Staatsgäste werden erwartet.



Santa Maria Maggiore, Rom, Italien - US-Präsident Donald Trump und seine Ehefrau Melania haben angekündigt, zur Bestattung von Papst Franziskus nach Italien zu reisen. Diese Nachricht wurde auf der Online-Plattform Truth Social veröffentlicht und markiert die erste angekündigte Auslandsreise in Trumps neuer Amtszeit. Papst Franziskus, der am Ostermontag im Alter von 88 Jahren verstorben ist, wird gemäß seinem Testament in der römischen Basilika Santa Maria Maggiore beigesetzt. Staatsgäste aus aller Welt werden zur Bestattung erwartet, was die Bedeutung dieses Ereignisses unterstreicht.

Die Bestattungsreise von Trump kommt zu einem Zeitpunkt, an

dem das Verhältnis zwischen den USA und vielen Ländern, insbesondere Saudi-Arabien, während der Amtszeit von Joe Biden angespannt war. Trump hatte ursprünglich geplant, als erstes Saudi-Arabien zu besuchen. In einem Gespräch mit den Saudis erklärte er, dass er zu ihnen kommen würde, wenn sie bereit seien, eine Billion US-Dollar in den USA zu investieren. Interessanterweise laden die Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu Spekulationen darüber ein, ob Trump während seiner Reise nach Italien noch andere Orte besuchen wird.

Offizieller Besuch und internationale Diplomatie

Italiens Ministerpräsidentin Giorgia Meloni hatte Trump zu einem offiziellen Besuch eingeladen, was er akzeptierte. In der Vergangenheit war es üblich, dass amerikanische Präsidenten nach ihrem Amtsantritt London besuchen, was Trumps Plan, zuerst nach Saudi-Arabien zu reisen, umso bemerkenswerter macht. Trump hatte zuletzt im Dezember zur Wiedereröffnung der Kathedrale Notre-Dame in Paris eine inoffizielle Rückkehr auf die internationale Bühne unternommen.

In der Debatte um das Vermächtnis von Papst Franziskus, das auch in einem Artikel von Euronews behandelt wird, darf das jüngste Ableben des Papstes nicht unerwähnt bleiben. Franziskus hat während seiner Amtszeit bedeutende Impulse in der katholischen Kirche gesetzt, und sein Lebenswerk wird sowohl von Gläubigen als auch von Beobachtern weltweit gewürdigt. Seine Bestattung wird daher nicht nur eine letzte Verabschiedung, sondern auch eine Gelegenheit für eine globale Reflexion über sein Erbe sein. Weitere Informationen dazu bietet der Artikel auf [Euronews](#).

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Santa Maria Maggiore, Rom, Italien

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.zvw.de• de.euronews.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de